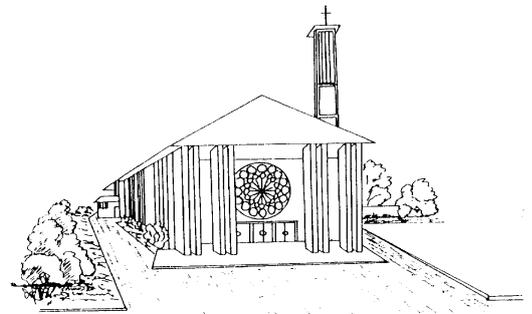


KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE MARIÄ VERKÜNDIGUNG

Hagenstraße 13
68623 Lampertheim
Tel.: 06206 / 23 25
Fax.: 06206 / 1 36 06



Presseverteiler

Lampertheim, den 02.04.2017

Bericht zum Ministranten-Wochende in Maria Rosenberg 22.-24.03.2017

Am Freitag, den 22.03.2017 trafen sich 20 Kinder und Jugendliche zur Abfahrt in ein gemeinsames Wochenende der Ministranten der Gemeinde Mariä Verkündigung. Die Fahrt ging in das geistliche Bildungszentrum Maria Rosenberg in Wald Fischbach-Burgalben in der Nähe von Kaiserslautern. Begleitet wurde die Gruppe von Hr. Pfr. Erhard Schmitt und Gudrun Haßler, verantwortlich für die Ministrantenarbeit in der Pfarrei, sowie drei weiteren Erwachsenen.

Nach dem Reisesegen von Hr. Pfr. Schmitt verteilten sich die Teilnehmer auf die bereitstehenden Autos und nach etwa einer Stunde kamen alle wohlbehalten in der weitläufigen Pilgerstätte mit Gästehaus an. Die Zimmerverteilung verlief zügig durch die vorangegangenen Absprachen und somit traf man sich alsbald zum gemeinsamen vielfältigen Abendessen im Speisesaal. Im Anschluss stand ein gemeinsamer Spieleabend auf dem Programm. Den ereignisreichen Tag schloss Hr. Pfr. Schmitt mit einem besinnlichen Abendgebet in der hauseigenen Kapelle ab.

Am nächsten Morgen standen nach dem reichhaltigen Frühstück zwei Katechesen mit den Themen „der Ministrantendienst in unsere Gemeinde“ sowie „Beten, was bedeutet das für mich?“ an. Die Kinder wurden altersgerecht in die Besinnungen eingeführt und wurden dabei unter anderen von dem dortigen Pfarrer Dariusz Stankiewicz unterstützt. Nach dem Mittagessen durften die Jüngeren die Wallfahrtskirche und ihre Sakristei besuchen und bekamen von dem dortigen Sakristan viele Informationen zu den liturgischen Gegenständen. Die älteren Jugendlichen besannen sich zur gleichen Zeit zum Sakrament der Buße und wurden inhaltlich näher an das Sakrament herangeführt.

Bei schönstem Frühlingswetter war nun endlich Zeit zur freien Verfügung, welche die Kinder auf dem großen Gelände mit Bolzplatz, Ziegengehege und Teichanlage gerne zum Spielen und Austoben nutzten. Am späten Nachmittag wurde auch gerne das Angebot zum Basteln von Krepp-Blumen sowie das Verzieren von Osterkerzen wahrgenommen.

Schließlich war nach dem Abendessen der Zeitpunkt gekommen, der von allen mit besonderer Spannung erwartet wurde: die Nachtwanderung. Mit Taschenlampen und festen Schuhen ausgestattet zogen die Kinder und Jugendliche in die Dunkelheit los, um einer Fährte mit Lichtern und Hinweisen zu folgen.

Nach einer gruselig-lustigen Wanderung gelangten alle zum „Schatz“, einem selbstgebackenen Kuchen, der sogleich verzehrt wurde. Wohlbehalten und sehr müde kehrten alle Ministranten in das Gästehaus zurück und fielen sogleich müde in ihre Betten.

Der nächste Tag begann wie üblich mit dem Frühstück und nach dem Kofferpacken besuchten alle den feierlichen Gottesdienst in der Wallfahrtskirche. Vom vorstehenden Pfarrer Volker Sehy wurden alle herzlich willkommen geheißen und drei Ministranten haben sogar mit ministriert.

Vor dem abschließenden Mittagessen gab es noch eine kurze Besinnungsrunde, bei der jeder über seine persönlichen Eindrücke berichten konnte.

Nun war der Zeitpunkt des Abschieds gekommen, alle Kinder wurden zufrieden und gut gelaunt von den Eltern abgeholt und werden das gemeinsame Wochenende wohl noch lange in Erinnerung behalten.